

VORWORT

Der vorliegende Band behandelt einen Ausschnitt Südwest-Thüringens, das als nördlicher Teil der geographischen Einheit des Grabfeldes in mancher Hinsicht Merkmale der im Süden anschließenden fränkischen Gebiete zeigt. Im Gesteinsaufbau, in der Oberflächengestalt, im Gewässernetz und in der natürlichen Vegetation, auch im Namengut und in den Hausformen lassen sich Beziehungen zu Nordfranken erkennen.

Mit der Bearbeitung des Gebietes um Römhild und die Gleichberge treten zum ersten Male in der Schriftenreihe „Werte der deutschen Heimat“ Bodendenkmäler und -funde in stärkerem Maße in Erscheinung. Sie umfassen einen Zeitraum von sieben Jahrtausenden und sind nach Zahl und Aussagekraft für die früheste Vergangenheit so bedeutsam, daß das Gleichberggebiet durch sie weit hin bekannt wurde. Damit wird der erhebliche Anteil gerechtfertigt, der im Rahmen des vorliegenden Bandes der Vor- und Frühgeschichte zugebilligt werden mußte. Das Fundgut wird durch Herrn Prof. Dr. Gotthard Neumann-Jena, der mit der Steinsburgforschung seit langen Jahren in besonderem Maße verbunden ist, erschöpfend behandelt.

Den Entwurf für das erste Manuskript bearbeitete Herr Prof. Dr. Ernst Kaiser-Hildburghausen. Leider nahm der Tod den verdienstvollen thüringischen Geographen und Heimatforscher vor Erscheinen des Bandes aus unserer Mitte. An seiner Stelle haben sich mehrere Fachkollegen um die Weiterführung und Vervollkommnung des Manuskriptes jeweils für ihr Wissensgebiet bemüht.

Allen Mitarbeitern sei für ihre Mitwirkung an dem vorliegenden Band der Dank der Kommission für Heimatforschung ausgesprochen.

Für die Kommission für Heimatforschung
Edgar Lehmann, Leipzig